

VERÖFFENTLICHUNGEN
DER AKADEMIE FÜR RAUMFORSCHUNG UND LANDESPLANUNG

Forschungs- und Sitzungsberichte
Band 109

Raumordnung in den Niederlanden

- Entwicklungsgeschichte, Recht und Organisation -

~~BI818/8922603+01~~



INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
Einführung	IX
I. Die niederländische Verwaltungsstruktur	
1. Allgemeines	1
2. Gliederung der territorialen Verwaltung	1
2.1. Staat	1
2.2. Provinz	2
2.3. Gemeinde	2
3. Die Stellung der Provinzen und Gemeinden im Staat	4
3.1. Dezentralisation	4
3.2. Selbstverwaltung	4
3.3. Grenzen der Selbstverwaltung	4
3.4. Mitverwaltung	5
3.5. Staat und Selbstverwaltung in der Raumordnung	5
4. Die Finanzverfassung	6
5. Die Wasserverbände („waterschappen“)	9
6. Zusammenarbeit zwischen öffentlichen Körperschaften	9
II. Entstehung und Entwicklung der Raumordnung in den Niederlanden	
1. Historische Hintergründe	11
1.1. Vorläufer der Raumordnung	11
1.2. Die Stadterweiterungen	11
1.3. Stadtgründung und Wiederaufbau	12
1.4. Die Polder	12
1.5. Zeitalter des Liberalismus	12
2. Die Raumordnung im Rahmen von Wohnungswesen und Gesundheitsfürsorge ...	14
2.1. Der Umschlag der Entwicklung	14
2.2. Erste Ergebnisse	14
3. Beginnender Durchbruch	15
3.1. Tendenzen nach dem 1. Weltkrieg	15
3.2. Gesetzesänderungen	17
3.3. Moderne Planvorbereitung	18
3.4. Erste Regionalplanung	19
4. Der vollendete Durchbruch	21
4.1. Neue Gedanken und neue Gesetzgebung	21
4.2. Neue Gesetzgebung und Organisation in der Kriegszeit	22
4.3. Die ersten Jahre erneuter Freiheit	23
4.4. Neue Vorbereitung einer modernen Raumordnungsgesetzgebung	25
5. Übergangszeit (1950—1960)	25
5.1. Neuorientierung der nationalen Raumordnung	25
5.2. Der erste Regierungsbericht über die Raumordnung	26
5.3. Die Regionalplanung	27
5.4. Die gemeindliche Planung	28
5.5. Neue Städte	29
6. Die Integration der Raumordnung im neuen Rahmen einer zeitgemäßen Gesamtpolitik auf den drei Verwaltungsebenen	29
6.1. Das neue Gesetz	29
6.2. Der zweite Regierungsbericht	31
6.3. Die Raumordnungspolitik seit dem Erscheinen des zweiten Berichtes	32
6.4. Die Regionalplanung	33
6.5. Regionalplanähnliche Gebietsplanung	34
6.6. Die gemeindliche Planung	35
7. Der dritte Regierungsbericht	37
8. Theoretische Vertiefung und Ausbildung	38

III. Planungsrecht	Seite
1. Einführung	40
2. Raumordnung und Wohnungswesen	41
3. Raumordnungsgesetz	41
3.1. Planungsinstrumente	41
a) Nationalplanung	42
b) Regionalplanung	42
c) Ortsplanung	43
d) Stadterneuerung	44
3.2. Verfahren	44
3.3. Handhabung und Durchführung	46
3.4. Wahrung der übergeordneten Belange	47
4. Sonstige Gesetze	49
a) IJsselmeerpolder	49
b) Waterstaat	49
c) Steuerung der Investitionen	49
d) Städtische Gebiete	50
e) Ländliche Gebiete	50
f) Umweltschutz	51
g) Denkmalschutz	53
h) Bergwesen	53

IV. Organisation der Raumordnung

1. Verwaltungsorgane	54
2. Beratende Organe	54
3. Amtliche Organe	55
3.1. Staatliche Raumordnungsbehörde	55
3.2. Provinziale Raumordnungsbehörden	56
3.3. Kommunalebene	57
4. Horizontale Koordination	57
4.1. Allgemeines	57
4.2. Koordination auf der Staatsebene	58
4.3. Koordination im provinziellen Rahmen	60
5. Vertikale Koordination	60
6. Internationale Organe	62
6.1. Institutionalisierte Kontakte mit den Nachbarstaaten	62
6.2. Ansätze im europäischen Rahmen	62

V. Bodenrecht und Bodenpolitik

1. Allgemeines	64
2. Eigentumsbeschränkungen; Nutzen und Lasten	64
3. Benutzung des Bodens für gemeinnützige Einrichtungen	66
4. Enteignung	66
5. Bodenpolitik	68
5.1. Allgemeines	68
5.2. Staatlicher Grundbesitz	69
5.3. Bodenvorratspolitik der Gemeinden	70
5.4. Grundbesitz in halböffentlicher Hand	71
6. Bodenpreise und Bodenspekulation	72
7. Vorschläge für eine neue Bodenpolitik	74
a) Vorzugsrecht	75
b) Bewertung bei Enteignung	75

VI

VI. Neuentwicklungen	Seite
1. Allgemeines.	76
2. Verwaltungsreform.	76
2.1. Verwaltungsorganisation und Raumordnung.	76
2.2. Neugliederung in Provinzen.	78
3. Bessere Beteiligung der Öffentlichkeit und des Parlaments.	79
4. Verstärkung des staatlichen Einflusses.	82
5. Vom Bodennutzungsrecht zum Raumordnungsrecht.	83
6. Übersicht der angekündigten Änderungen des ROG.	84

Anlage A: Text des Raumordnungsgesetzes (ROG)

Anlage B: Text der Raumordnungsverordnung (ROV)

Anlage C: Text der für die Raumordnung relevanten Artikel des Wohnungsgesetzes

Verzeichnis der deutschen Übersetzung einiger niederländischer Fachausdrücke

Folgende Abbildungen befinden sich in der Kartentasche am Schluß des Bandes:

Abb. 1: Übersichtskarte der Regionalpläne

Abb. 2: Organisationsschema der Raumordnung in den Niederlanden

Abb. 3: Grundbesitz der Gemeinde Amsterdam

Abb. 4: Durchschnittliche Preise bei Ankauf und Verkauf von Baugelände durch Gemeinden.